



Ausführliche Tourenbeschreibung

Tour 10
Genusstour

Zwei-Täler-Runde:

**Das Schwabachtal flussaufwärts bis zu den Schwabachquellen und das Au-
rachtal wieder zurück**

48 km
350 Höhenmeter

Start am Martin-Luther-Platz

- ↑ Nach Westen zum Königsplatz, geradeaus weiter in die Königsstraße
- ↘ Am Ende der Fußgängerzone nach rechts unten abbiegen in die Straße „Spitalberg“
- ↙ Über die Schwabachbrücke und danach gleich nach links abbiegen in die Benkendorfer Straße
- ↘ Am Ende der Straße nach rechts und am Ende des Parkplatzes den schmalen Fußweg einige Meter hochschieben bis zur Hördlertorstraße
- ↙ Auf der Hördlertorstraße nach links
- ↙ An der alten Linde vorbei nach links in die Badstraße einbiegen und immer geradeaus weiter auf der Badstraße bleiben
- ↑ Am Ende des Asphaltbandes, in Höhe der Gartenstraße, geradeaus auf dem Schotterweg entlang dem Nadlersbach weiter. Wir befinden uns jetzt schon im Schwabachtal, das uns bis Heilsbronn begleitet
- ↘ Am Ende der Allee, wenn die Volkachstraße quert, nach rechts über die Brücke
- ↙ Und gleich wieder nach links in der alten Richtung weiter
- ↑ Von links kommt eine Teerstraße, der wir in der alten Richtung im Schwabachtal folgen
- ↑ Auf der Straße „Im Wiesengrund“ erreichen wir Gustenfelden
- ↑ In der gleichen Richtung durch den Ort, der Dorfbrunnen bleibt links liegen
- ↑ Mit der Dorfstraße leicht im Ort bergauf und den Ort Richtung Kottensdorf verlassen
- ↑ Weiter dem Radwanderweg Richtung Regelsbach folgen
- ↑ Wenn der Radwanderweg nach rechts abbiegt, in der gleichen Richtung geradeaus weiter
- ↑ Auf diesem Weg nach Kottensdorf und in gleicher Richtung und auf gleicher Höhe durch den Ort

- ↑ Wenn die Teerstraße am Ortsende nach rechts abbiegt, geradeaus weiter in der alten Richtung auf einen Betonplattenweg
- ↑ Der Betonplattenweg wird zu einem Schotterweg, immer weiter in der gleichen Richtung
- ↙ Unser Weg endet an einem Querweg, rechts ein kleiner Weiher.
Mit dem Querweg nach links über eine Brücke und den Betonplattenweg kurz und steil den Berg hoch
- ↑ Über die Kuppe und wieder bergab nach Leuzdorf. Das Wanderzeichen Blaupunkt begleitet uns
- ↑ Durch den Ort dem Blaupunkt folgen, d.h. immer in der gleichen Richtung weiter
- ↗ Am Ortsende mit dem Blaupunkt von der Teerstraße nach rechts abbiegen in den Schotterweg „Sonnenleite“
- ↑ Wenn die Sonnenleite nach rechts abbiegt und ansteigt, bleiben wir geradeaus mit Blaupunkt auf einem schmalen Wiesenweg
- ↗ Wenn der Wiesenweg auf einen Schotterweg trifft, dem Schotterweg nach rechts folgen, weiter mit Blaupunkt
- ↙ Kurz vor einem Sägewerk werden wir zusammen mit dem Blaupunkt nach links um das Sägewerk herumgeleitet
- ↗ An der tiefsten Stelle über die Schwabach und sofort wieder nach rechts, vorbei an der Kläranlage, weiter in der vorherigen Richtung auf Rohr zu
- ↗ Der Betonplattenweg endet in Rohr an einer Querstraße, der wir nach rechts, leicht bergab, folgen
- ↙ Unten nach links abbiegen in die Bachstraße und über eine Brücke
- ↑ Weiter am Bach entlang nach Rohr hinein
- ↑ Die Bachstraße endet an einer Kreuzung
(Hier wäre, gleich links, der **Gasthof Böhm** mit Biergarten)
- ↑ Wir fahren über die Querstraße in die gegenüberliegende Straße „Am Sand“ und folgen dieser Straße immer weiter in der gleichen Richtung, jetzt mit dem Grünstrich-Wanderzeichen
- ↙ Am Ortsende mit dem Grünstrich nach links über die Brücke und bergauf bis zur Querstraße
- ↗ Dort nach rechts mit Grünstrich in Richtung Ansbach
- ↙ Gleich wieder mit der Asphaltstraße nach links Richtung Weißenbronn/Göddeldorf
- ↑ Auf der Hauptstraße durch Christenmühle
- ↑ Weiter nach Göddeldorf auf der Straße

- ↗ In Göddeldorf zunächst der Wegweisung Heilsbronn/Betzmannsdorf folgen, also rechts halten
- ↗ Mit der Abzweigung nach Müncherlbach rechts den Berg hoch
- ↖ Nach wenigen Metern gleich wieder mit Grünstrich links abbiegen
- ↑ Am Waldrand in der gleichen Richtung mit dem Grünstrich in den Wald hinein
Jetzt immer Grünstrich folgen: Am rechten Waldrand entlang das Tal hoch. Der Weg wird zwar immer wieder von der üppigen Vegetation freigeschnitten, ist jedoch im Sommer manchmal nicht ganz einfach zu befahren. Die Stille und die Schönheit des Schwabachtales entschädigen uns für die Mühe
- ↑ Der Weg führt mit Grünstrich aus dem Wald heraus, jetzt außen am Waldrand entlang in der gleichen Richtung weiter
- ↖ Vor zwei kleinen Weihern trifft der Wiesenweg auf einen geschotterten Querweg, dem wir nach links folgen
Den Berg hoch, nicht abbiegen, jetzt auf Betonplatten und immer dem Plattenweg folgen in Richtung Westen
- ↑ Oben tauchen die Häuser von Weiterndorf auf
- ↑ Weiter ansteigend treffen wir auf die Straße „Zum Mitterfeld“
- ↑ Auf dieser Straße in den Ort bis zu einer Kreuzung
- ↖ Nach links in die Straße „Am Mühlberg“
- ↑ Steil bergab, unten geradeaus über die Schwabach-Brücke
- ↗ Und danach sofort rechts abbiegen in Richtung Heilsbronn
- ↑ Auf dem Plattenweg erreichen wir Heilsbronn auf der „Alten Schwabacher Straße“
Die „Alte Schwabacher Straße“ endet an einer Querstraße (Neuendettelsauer Straße)
Von hier ist es nur ein kurzer Weg (hin und zurück etwa 1,5 km) bis in die Innenstadt Heilsbronn mit dem Münster, den Schwabachquellen und weiteren Sehenswürdigkeiten
- ↗ Dazu nach rechts unter der Brücke hindurch bis zur „Hauptstraße“
- ↗ Und mit ihr nach rechts durch das Tor. Die Hauptstraße führt direkt am Münster vorbei bis zum **Marktplatz mit verschiedenen Gasthäusern**, jeweils mit Biergarten
- ↖ Wenige Meter zurück und links abbiegen, kommen wir zum Münsterplatz und dort als erstes zum **Brunnenhaus, einer Schwabachquelle**

- ↑ Weiter, am **Refektorium** (Speisesaal des ehemaligen Klosters) vorbei, zum Haupteingang des **Münsters, einer romanischen Basilika** von 1139. Hier befinden sich u. a. die **Grablege der Hohenzollern** und eine **weitere begehbbare Schwabachquelle**, mitten im Kirchenschiff, einige Stufen unter dem Kirchenboden
- ↶ Wir umrunden das Münster in einem Rechtsbogen und stoßen wieder auf die „Hauptstraße“, der wir nach links bergauf folgen und den gleichen Weg wieder zurück bis zur Brücke nehmen
- ↶ Wer den Abstecher nicht fahren möchte, biegt hier nach links ab in die Neuendettelsauer Straße
Sofort rechts befindet sich eine **Krippenwerkstatt/-ausstellung**.
Nach Anmeldung, Tel.: 09872-5678,
geöffnet Freitag und Samstag, 10:00 bis 16:00 Uhr
Wer einkehren möchte, fährt weiter die Straße entlang bis zur **Gaststätte Schönau** mit großem Biergarten
- ↗ Ansonsten, nach etwa 100 Metern, nach rechts in die St. Gundekar Straße und den Berg hoch
- ↶ Die St. Gundekar Straße endet an der Altendettelsauer Straße. Dort nach links in die Altendettelsauer Straße
- ↑ Am Ende der Altendettelsauer Straße weiter in der gleichen Richtung auf einem Schotterweg
- ↑ Mit einem kleinen Tunnel unter einer Straße hindurch und am Wanderparkplatz vorbei in der gleichen Richtung weiter auf einem Schotterweg
- ↑ Jetzt achtgeben: Am ersten Abzweig nach rechts, geradeaus weiter mit einem Rotpunkt-Wanderzeichen und weiter geradeaus auf diesem Hauptweg mit Rotpunkt in Richtung Südwesten
- ↑ Am zweiten Abzweig nach rechts, wieder geradeaus weiter mit einem Rotpunkt-Wanderzeichen in die Richtung Petersaurach/Neuendettelsau/Abenberg (Wegweiser)
- ↑ Nach längerem Geradeausweg biegt der gut ausgebaute Schotterweg nach rechts ab und wir folgen dem Rotpunkt geradeaus in einen schlechteren Weg
- ↶ Nach etwa 100 Metern leicht bergab, stoßen wir auf einen Querweg und biegen scharf nach links ab in eine südöstliche Richtung (der Rotpunkt verlässt uns an dieser Stelle nach rechts)
- ↶ Der Weg endet an einer Teerstraße, dort nach links und leicht bergauf
- ↑ Mit der Petersauracher Straße in den Ort Aich hinein
- ↗ Nach rechts in die Straße „Aurachgrund“ und weiter bis zum Ortsende
- ↑ Den Ort Aich auf der Straße in Richtung Geichsenhof verlassen

- ↑ Unter einer Straße und unter der Autobahn A6 hindurch
- ↶ Sofort danach nach links abbiegen in Richtung Mausendorf. An dieser Stelle haben wir das Aurachtal erreicht in dem wir wieder flussab zurückfahren
- ↑ An der Geichsenmühle vorbei, bergab parallel zur Autobahn
- ↗ Von links unter der Autobahn kommt eine Teerstraße, der wir nach rechts folgen
- ↑ Den Ort Mausenmühle immer oben auf der Straße durchqueren
- ↑ Am Ortsende mit einem Schotterweg weiter das Aurachtal abwärts
- ↶ Vor Steinhof treffen wir auf eine Asphaltstraße, der wir nach links nach Steinhof folgen
- ↗ In Steinhof nicht nach links bergauf nach Triebendorf, wenngleich dort nach wenigen Metern ein **Biergarten im Reiterhof** lockt, sondern rechts talwärts und immer im Tal bleibend weiter
- ↗ In Wollersdorf kommt von links oben eine Hauptstraße, der wir nach rechts bergab folgen
- ↑ Im Ort geradeaus über die Kreuzung in Richtung Veitsaurach/Schwabach
- ↑ Immer im Tal bleiben und mit der Straße in Richtung Bertholdsdorf aus dem Ort
- ↑ In Bertholdsdorf weiter auf der Hauptstraße talwärts
- ↑ In Veitsaurach mit der Hauptstraße talwärts
- ↑ In Buckenmühle weiter auf der Hauptstraße talwärts
- ↑ In Rudelsdorf am Gasthaus Zwick steigt die Hauptstraße nach links bergauf, wir bleiben vor dem Gasthaus geradeaus weiter talwärts
- ↑ Wir verlassen Rudelsdorf auf der Straße in Richtung Barthelmeßaurach
- ↑ Unter der großen Talbrücke (der B466 nach Gunzenhausen) hindurch
- ↑ Auf der Rudelsdorfer Straße nach Barthelmeßaurach hinein
Rechts, kurz vor der Bushaltestelle „Barthelmeßaurach Mitte“, eine sehenswerte alte **Rundbogenbrücke aus Sandstein** und eine **Furt durch die Aurach**
- ↑ Am Ende der Rudelsdorfer Straße kreuzen wir die Hauptstraße in Richtung Mildach mit Radwegweiser Heidenberg, d.h. über die Straße und in gleicher Richtung weiter im Tal bleiben
- ↗ Wir stoßen an eine Querstraße, die Brennereistraße, der wir nach rechts folgen
- ↑ Den Ort Barthelmeßaurach auf der Straße in Richtung Mildach verlassen

- ↑ Weiter talwärts nach Mildach, dort dem Radwegweiser Heidenberg nach und in einer S-Kurve auf der Straße den Berg hoch
- ↶ Am Ortsende-Schild von Mildach nach links bergauf in einen Schotterweg
- ↶ Links bergauf zum höchsten Punkt der Hochfläche steuern, an einer Weggabelung links halten
Rechts erscheint jetzt der große und der kleine Sendemast auf dem Heidenberg und vor uns der Ort Kammerstein
- ↑ Dem Hauptweg geradeaus nach Norden folgen
Links neben dem Weg kommt das Erlebnisfeld „Hochseilgarten“ von Hubert Schwarz
- ↶ Am Ortsschild Poppenreuth auf der Teerstraße nach links
- ↷ und gleich wieder nach rechts abbiegen in den Ort Poppenreuth
Hier liegt links die **Gaststätte zum grünen Tal**, mit großem, ruhigem Biergarten
- ↑ Geradeaus in Nordrichtung durch den Ort
- ↶ Am Ortsende dem Wegweiser „Kammerstein“ folgen, d.h. nach rechts Kurs auf Kammerstein halten
- ↶ Mit der Espanstraße in den Ort Kammerstein, auf die „Dorfstraße“ nach rechts einbiegen, weiter bergauf
Von links den Berg herab kommt der Ramungusweg
An dieser Stelle steht links eine **Aussichtskanzel**, die den Blick auf Burg und Stadt Aabenberg freigibt
- ↶ Weiter auf der „Dorfstraße“ immer links halten, bis an eine Querstraße, die „Hauptstraße“
- ↶ **Jetzt achtgeben:** Mit dieser „Hauptstraße“ in einer Linkskurve den Berg hinab bis zum zweiten Abzweig nach rechts!
- ↷ An dieser Stelle, vor einer Scheune, biegt mit Wegweiser „Haag“ ein Schotterweg nach rechts (Osten) in einen Bauernhof ab
- ↑ Mit diesem Weg bergab an mehreren Weihern vorbei
Zuletzt den „Zwei-Täler-Wegen“ folgen, d.h. immer bei den Weihern bleiben und auf den Ort Haag zufahren und nicht nach links zum Wald hin abbiegen
- ↑ Mit der Austraße kommen wir nach Haag
- ↷ Weiter auf der Austraße bis zur Kreuzung mit der Mainbachstraße, der wir nach rechts folgen
- ↑ Den Ort Haag auf der Straße in Richtung Obermainbach verlassen
- ↶ Nach etwa 300 Metern, wenn von links der Wald bis an die Straße herankommt, nach links auf einen gut ausgebauten Schotterweg abbiegen

- ↑ Dem Weg immer geradeaus in nordöstlicher Richtung folgen und zuletzt die Autobahn A6 unterqueren
- ↗ Wir treffen auf die Kammersteiner Straße und folgen nach rechts
- ↖ Nach etwa 100 Metern an der Bushaltestelle „Hoher Hof“, nach links in die Straße „Am hohen Hof“ abbiegen und - den Fernmeldeturm Nürnberg voraus - den Berg hinab
- ↙ Bei einer Weggabelung links bleiben
- ↑ Aus dem Weg wird die Straße „Am steinernen Brücklein“
- ↗ Nach rechts in die Heinrich-Krauss-Straße abbiegen
- ↗ Wir stoßen an ein Stopp-Schild. Vor dem Schild verläuft der Radweg neben der Nördlinger Straße und wir folgen ihm nach rechts bergab, stadteinwärts
- ↑ Immer geradeaus, zuletzt auf der Wittelsbacherstraße, stadteinwärts bis zu einer Kreuzung mit Ampeln: Links nach Ansbach, rechts nach Nürnberg. Hier geradeaus weiter auf der Zöllnertorstraße
- ↑ Durch einen Spielstraßenbereich erreichen wir wieder den Startpunkt in der Fußgängerzone in Schwabach